



- · Hattest du schonmal richtig Angst in deinem Leben?
- · Wofür ist Angst hilfreich?



Zusammenfassung der Predigt:

Angst ist ein grundlegendes menschliches Gefühl, das sich in vielen Situationen manifestieren kann, von Prüfungen und Arztbesuchen bis hin zu bedrohlichen Erlebnissen. Diese Angst dient als Warnsignal und Schutzmechanismus, der uns in bedrohlichen Situationen schützt, aber auch lähmen kann. Ein Freund von mir erzählte mir von einem Einbruch während seines Auslandsjahres in Südafrika, bei dem er sich in einem Zimmer einschloss und voller Angst darauf wartete, dass der Eindringling wegging.

In der Exodusgeschichte spielt Angst ebenfalls eine zentrale Rolle. Mose und die Israeliten sind in der Wüste mit existenziellen Ängsten konfrontiert. Sie brauchen Wasser und Nahrung, was zu großer Verzweiflung und Unsicherheit führt. Mose, der als Mittler zwischen Gott und dem Volk fungiert, steht unter enormem Druck, als die Israeliten ihn wegen Wassermangels in Refidim anklagen und drohen, ihn zu steinigen. Gott schickt Mose und einige Älteste deshalb weg, dorthin wo Gott vor ihnen stehen wird. Ein guter Alltagstipp: Wenn die Situation brenzlig wird oder die Menschen um dich rum, dir nichts Gutes wollen, geh lieber. Mose soll den Stab mitnehmen, ein Hinweis darauf, dass jetzt etwas Großes passiert. Mose soll gegen den Stein schlagen und Wasser sprudelt hinaus. Die Israeliten stellten Gott auf die Probe, durch ihr Zweifeln und Gott versorgt sie in ihrer Not.

Als die Amalekiter die Israeliten angreifen, manifestiert sich die Angst in Form eines feindlichen Angriffs. Ein Kampf, den sich die Israeliten stellen müssen. Doch dieser Kampf entscheidet sich nicht auf dem Feld, sondern auf einem Berg. Mose steigt auf einen Berg und soll seinen Stab hochhalten. Solange er den Stab hochhält, sind die Israeliten erfolgreich, doch als seine Arme ermüden, scheinen die Amalekiter zu siegen. Aaron und Hur, die Mose unterstützen und seine Arme stützen, zeigen die Bedeutung menschlicher Hilfe und

Zusammenarbeit, um Herausforderungen zu bewältigen. Ihre Unterstützung zusammen mit Gottes Segen führt schließlich zum Sieg über die Amalekiter.

Die Geschichte endet mit dem Bau eines Altars, der die Gegenwart und den Schutz Gottes symbolisiert (Der Herr ist mein Feldzeichen). Diese Episode lehrt uns, dass göttliche Hilfe und menschliche Unterstützung uns durch die schwierigsten Zeiten tragen können. Selbst wenn wir von Angst überwältigt werden, können wir Gewissheit finden, dass wir nicht allein sind und dass es Kräfte gibt, die uns helfen, unsere Ängste zu überwinden und gestärkt daraus hervorzugehen.



Vorlesen

Falls ihr mit der Exoduserzählung nicht vertraut seid, könnte jemand den biblischen Text der Vorgeschichte vorlesen \rightarrow **Exodus 17, 1-18**



Wasser aus dem Stein

Es soll nicht unüblich gewesen sein, dass das Sinai-Massiv Aushöhlungen hatte, die sich mit Quell- und Regenwasser füllten. Wenn dann eine dünne Steinschicht weggeschlagen wurde, sprudelte Wasser aus den Steinen

- Gott nutzt das gegebene Umfeld, um seine Macht zu demonstrieren
- Ist das f
 ür dich noch ein Wunder? Warum ja oder warum nicht?

Probe der Israeliten

Die Israeliten zweifelten daran, dass Gott sie versorgt, trotz vorheriger Ereignisse (Plagen, Mara, Manna). Sie stellten sich die Frage, ob Gott bei ihnen ist oder nicht. Diese Frage haben sich viele bestimmt schon einmal gestellt.

- Wann hast du sie dir das letzte Mal gestellt?
- Welche Erwartungen hast du an die Gegenwart Gottes?
- Wie gehst du damit um, wenn du Gottes Gegenwart nicht wahrnimmst?
- Gibt es Menschen wie Aaron und Hur in deinem Leben?

Der Angstgegner

Amalek gilt als DER Angstgegner Israels. Er ist ein Nachfolge Esaus und gilt als Chiffre des Bösen oder als Sinnbild jeder Feindschaft gegen die Israeliten. Soweit, dass die Nazis während des 2. Weltkriegs wohl als Amalek bezeichnet wurden.

- Hast du solche Angstgegner?
- Wie gehst du mit diesen um?



- Welchen Ängsten würdest du dich gerne stellen?
- Kennst du Menschen, denen du ein Aaron oder Hur sein kannst?